

Jede Woche erscheint eine Nummer. Lithographirte Beilagen und in den Text gedruckte Holzsnitte nach Bedarf. — Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungs-Expeditionen Deutschlands und des Auslandes an. — Abonnementspreis im

Eisenbahn-Zeitung.

Organ der Vereine

deutscher Eisenbahn-Verwaltungen und Eisenbahn-Techniker.

Buchhandel 7 Gulden rheinisch oder 4 Thlr. preuß. Cour. für den Jahrgang. — Einrückungsgebühr für Ankündigungen 2 Sgr. für den Raum einer gespalteten Zeile. — Adresse: „Redaktion der Eisenbahn-Zeitung“ oder: J. W. Meißner'sche Buchhandlung in Stuttgart.

XV. Jahr.

27. August 1857.

Nro. 34.

Inhalt. Deutsche Eisenbahn-Statistik für das Betriebsjahr 1855. — Oesterreichische Eisenbahnen. Die Karthbahn. — Telegraphenwesen. Ueber Präparirung der Telegraphenstangen. — Ankündigungen.

Deutsche Eisenbahn-Statistik für das Betriebsjahr 1855.

Zusammengestellt von der geschäftsführenden Direktion des Vereins Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen, der Direktion der Berlin-Anhalter Eisenbahn-Gesellschaft. VI. Jahrgang. Berlin 1857.

(Fortsetzung von Nr. 28*) u. 32.)

III.

Betriebsresultate. 2. Die Zahl der auf sämtlichen Eisenbahnen in 1855 beförderten Personen beträgt in runder Summe 33,320,000; davon sind gefahren:

in erster Wagenklasse	520,000 = 1.56 Proz.
„ zweiter „	7,300,000 = 21.91 „
„ dritter und vierter	24,220,000 = 72.69 „
zu ermäßigten Preisen	1,280,000 = 3.84 „
	33,320,000 = 100.00 Proz.

Sine vierte Klasse bestand nur bei 9 Eisenbahnen. Die zu ermäßigten Preisen beförderten Personen waren theils Militärpersonen, theils Auswanderer etc. Die Gesamtzahl der von allen Personen zurückgelegten Meilen war 179,061,000, wovon jede Person durchschnittlich durchfahren hat 5.37 Meilen. Endlich war die Zahl der Reisenden auf jede Meile Bahnlänge, das ist auf die ganze Länge der Bahnen berechnet 9,204,000. Der Verkehr über jede Meile der Bahnlinie war bei folgenden Bahnen am größten:

Nürnberg-Fürth . . . mit 527,885 Pers. bei 559,591 Gesamtpassagierzahl
Oesterr. südl. Staatsb. „ 393,528 „ „ 1,993,889 „
Faunssbahn „ 391,782 „ „ 870,900 „
Bonn-Köln „ 374,217 „ „ 600,514 „
Leipzig-Dresden „ 299,243 „ „ 633,644 „
Kaiser-Ferdinands Nordb. „ 276,325 „ „ 1,485,613 „
Magdeburg-Leipzig „ 271,497 „ „ 825,825 „
Düsseldorf-Glücksb. „ 243,171 „ „ 379,451 „

Das Gesamtquantum der beförderten Güter jeder Art betrug 327,800,000 Zolltr., auf eine Meile reduziert 3576,258,000 Ztr., auf die ganze Bahnlänge berechnet 156,227,650 Ztr. Die durchschnittliche Transportweite für jeden beförderten Ztr. Gut betrug hiernach 10.91 Meilen.

Folgende Bahnen hatten den größten Güterverkehr:

	auf die ganze Bahnlänge berechnet	überhaupt befördertes Quantum
Oberschlesische Eisenbahn	9,354,579 Ztr.	15,987,926 Ztr.
Kaiser-Ferdinands Nordbahn	8,330,245 „	21,134,567 „
Köln-Minden	7,491,737 „	35,842,834 „
Saarbrücker Bahn	5,913,825 „	18,717,471 „

*) Berichtigung. In dem ersten Theil dieses Aufsatzes, in Nr. 28, Seite 109 u. 110 der Eisenbahn-Zeitung ist in der Berechnung einiger Durchschnittszahlen dadurch ein Fehler entstanden, daß statt der Gesamtlänge der in der Statistik aufgeführten Bahnen zu 1152.29 Meilen, die Länge aller Deutscher Bahnen (die der k. k. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft mitbegriffen) zu 1302.79 Meilen als Divisor gebraucht wurde. Die dadurch entstandenen Fehler bitten wir wie folgt zu berichtigen:

Seite 109, Spalte 1, Zeile 18 von unten statt	1302.79	lies	1152.29
„ „ „ 1, „ 14 „ „	1300.69	„	1150.19
„ „ „ 1, „ 13 „ „	405,600	„	458,750
Seite 109, Spalte 2, „ 14 von oben	1 ² / ₅	„	1 ⁴ / ₅
„ „ „ 2, „ 15 „ „	0.63	„	0.55
Seite 110, Spalte 1, „ 3 von oben	9 ¹ / ₂	„	10 ⁴ / ₅
„ „ „ 1, „ 5 „ „	144	„	162.5
„ „ „ 1, „ 17 „ „	61 ³ / ₄	„	69 ¹ / ₁₀
„ „ „ 1, „ 17 „ „	3033	„	3430

Wilhelmsbahn	5,351,422 Ztr.	6,476,663 Ztr.
Magdeburg-Leipzig	5,161,648 „	8,257,529 „
Niederschlesisch-Märkische Bahn	5,138,495 „	9,761,139 „

Die durchschnittliche Einnahme für jeden beförderten Reisenden pro Meile (der durchschnittliche Fahrpreis) war 3.18 Sgr., bei den einzelnen Bahnen varirte derselbe zwischen 2.19 Sgr. (Bonn-Köln) und 5.85 Sgr. (Rheinische Bahn).

Die durchschnittliche Einnahme für jeden beförderten Ztr. Gut (der durchschnittliche Tariffuß) betrug 3.88 pf. und bei den einzelnen Bahnen zwischen 2.5 pf. (Württembergische Staatsbahn) und 8.01 pf. (Glücksb.-Elmshorn).

Der Betrag sämtlicher Einnahmen war in 1855:

aus dem Personenverkehr	20,152,000 Thlr. = 32.77 Proz.
„ „ Güterverkehr	38,885,000 „ = 63.23 „
„ anderen Quellen	2,455,000 „ = 4.00 „
Zusammen	61,492,000 Thlr. = 100.00 Proz.

Auf die Meile Bahnlänge berechnet sich die Bruttoeinnahme durchschnittlich zu 53,380 Thlr., auf eine Zugmeile zu 11.8 Thlr.

Die Betriebsauslagen beliefen sich im Ganzen auf 32,310,000 Thlr. oder pro Meile Bahnlänge auf 28,050 Thlr., pro Zugmeile auf 6.2 Thlr.

Die Ausgaben betragen hiernach 52.5 Proz. der Bruttoeinnahme. Nach den verschiedenen Rubriken abgetheilt waren die Betriebsauslagen:

für Bahnverwaltung	10,360,000 Thlr. = 32.05 Proz.
„ Transportverwaltung	20,115,000 „ = 62.25 „
„ allgemeine Verwaltung	1,410,000 „ = 4.39 „
„ Zinsen f. gepachtete Bahnstrecken	425,000 „ = 1.31 „
	32,310,000 Thlr. = 100.00 Proz.

Die Ausgaben für Bahnverwaltung betragen pro Bahneile durchschnittlich 8993 Thlr., für die Transportverwaltung pro Zugmeile 3.86 Thlr.

Wenn man von der Bruttoeinnahme zu 61,492,000 Thlr. die Ausgaben abzieht mit 32,310,000 „ so bleibt Reinertrag 29,182,000 Thlr.

Auf die Meile Bahnlänge berechnet sich der Reinertrag zu 25,330 Thlr., auf die Zugmeile zu 5.6 Thlr.

Von dem Anlagekapital pro Meile zu 458,750 Thlr. beträgt der Reinertrag zu 25,330 Thlr. = 5.52 Proz.

Die Verzinsung des Anlagekapitals stellte sich am günstigsten bei folgenden Bahnen:

	Eigentliche Verzinsung des Anlagekapitals	Bezahlte Dividenden auf die Stammaktien
Wilhelmsbahn	18.18 Proz.	16 Proz.
Magdeburg-Leipzig	13.88 „	21 „
Magdeburg-Halberstadt	13.74 „	11 ³ / ₄ „
Kaiser-Ferdinands Nordbahn	13.19 „	16 „
Nürnberg-Fürth	13.14 „	14 „
Berlin-Anhalt	11.81 „	9 ¹ / ₂ „
Herzogl. Braunschweigische B.	11.23 „	— „
Berlin-Stettin	11.09 „	9 ¹ / ₂ „
Leipzig-Dresden	11.04 „	13 „
Oberschlesische Eisenbahn	10.78 „	11 ¹ / ₆ „

Bei allen anderen Bahnen war die Verzinsung unter 10 Prozent.

(Schluß folgt.)